662 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXVIII. GP

Bericht

des Gleichbehandlungsausschusses

über den Gleichbehandlungsbericht für die Privatwirtschaft 2024 und 2025, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung (III-399 der Beilagen)

Das Bundesgesetz über die Gleichbehandlungskommission und die Gleichbehandlungsanwaltschaft (GBK/GAW-Gesetz) sieht laut § 24 vor, dass dem Nationalrat alle zwei Jahre ein Bericht über die Vollziehung des Gleichbehandlungsgesetzes vorzulegen ist. Dieser Bericht hat insbesondere Angaben über die Tätigkeit und Wahrnehmungen der Anwaltschaft für Gleichbehandlung (GAW), die Verfahren vor der Gleichbehandlungskommission (GBK) und die sonstige Tätigkeit der Gleichbehandlungskommission zu enthalten. Der Gleichbehandlungsbericht wird von der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung und der Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz vorgelegt.

Der Gleichbehandlungsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 20. Oktober 2026 in Verhandlung genommen.

Vor Beginn der Verhandlungen wurde einstimmig die Beiziehung von Frau Mag. Birgit **Lanner** (Vorsitzende der Senate II der Gleichbehandlungskommission und Bundesgleichbehandlungskommission), Frau Mag. Sandra **Konstatzky** (Leiterin der Gleichbehandlungsanwaltschaft), Frau Julia **Bernegger**, BA (Gleichbehandlungsanwaltschaft) und Frau Dr. Alexandra **König** (Gleichbehandlungsanwaltschaft) als Auskunftspersonen gemäß § 40 Abs. 1 GOG-NR beschlossen.

Vor Schluss der Debatte beschloss der Ausschuss gemäß § 28b Abs. 4 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates einstimmig den vorliegenden Bericht aus wichtigen Gründen nicht endzuerledigen.

Nach einleitenden Statements der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung Eva-Maria **Holzleitner**, BSc, der Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Ulrike **Königsberger-Ludwig**, sowie Kurzberichten der Auskunftspersonen Mag. Birgit **Lanner** und Mag. Sandra **Konstatzky** ergriffen außer dem Berichterstatter Abgeordneter Mario **Lindner** die Abgeordneten Rosa **Ecker**, MBA, Mag. Dr. Juliane **Bogner-Strauß**, Henrike **Brandstötter**, Johannes **Gasser**, BA Bakk. MSc, Mag. Meri **Disoski** und Ralph **Schallmeiner**, die Auskunftspersonen Mag. Birgit **Lanner** und Mag. Sandra **Konstatzky**, die Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung Eva-Maria **Holzleitner**, BSc sowie die Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Ulrike **Königsberger-Ludwig** und die Ausschussobfrau Sabine **Schatz** das Wort.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmenmehrheit (**dafür:** V, S, N, G, **dagegen:** F) beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Gleichbehandlungsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle den Gleichbehandlungsbericht für die Privatwirtschaft 2024 und 2025, vorgelegt von der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung (III-399 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2026 10 20

Mario Lindner	**Sabine Schatz**
Berichterstattung	Obfrau

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-10-22T11:42:30+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	